

HERSTELLER

Groß und größer

Um die aktuelle Delle bei der Nachfrage zu überwinden, gibt es nach Aussage des Turmdrehkranspezialisten Linden Comansa nur einen Weg: selbstbewusst die eigenen Stärken nach außen vertreten. Dazu zählt auch der deutlich vergrößerte Messeauftritt, mit dem sich die Spanier an der diesjährigen bauma beteiligen werden. So wird man im Vergleich zur letzten Veranstaltung mit einer um 25 Prozent vergrößerten Fläche und einer repräsentativen Flotte an eigenen Geräten in München vertreten sein. Dazu zählt insbesondere der im vergangenen Jahr vorgestellte 21 LC 750, der mit Traglasten von 24, 36 oder 48 t auf den unterschiedlichen Baustellen genutzt werden kann. Ergänzt wird das Flaggschiff auf dem vergrößerten Linden-Comansa-Stand durch einen LCL 190, der dort auch seine Premiere feiern soll. Das Gerät wird in zwei Traglastversionen angeboten: 12 und 18 t. Der LCL 190 ermöglicht eine Ausleger-Länge zwischen 30 und 60 m, die in 5-m-Abschnitten individuell an die jeweiligen Einsatzverhältnisse angepasst werden können. Die Standardausführung soll über eine maximale Höhe von 49,50 m verfügen, die beispielsweise auf einem Kreuzfundament mit 6 m Kantenlänge und „S25“-Mastelementen realisiert wird.



Zulieferer der Turmdrehkran-Branche:
Für Unten- und Obendreher produziert
BEB Kranballast. (Foto: fh)

Massenausgleich

●●● Patentierter Kranballast von BEB

Die Betonfertigteile Ernst Binder GmbH (BEB) aus dem mittelfränkischen Geslau produziert mittlerweile seit über 43 Jahren Kranballast für Turmdrehkrane aller Fabrikate, ob Unten- oder Obendreher, und sorgt damit für die notwendige Standfestigkeit. Kranballast aus Geslau ist an den Produkten von Potain, Liebherr, Arcomet, Cadillon, König, Peiner, Raimondi, PKZ, Wolffkran, Zeppelin und anderen Herstellern zu finden. Der Prozess von der Rohstoffgewinnung bis zum Ausliefern des fertigen Kranballastes wird durch verschiedene Prüfinstitute güteüberwacht.

So verarbeitet das Unternehmen nur erstklassigen Quarzsand, Donaukies und Portlandzement. Um den hohen Ansprüchen gerecht zu werden, produziert BEB ihren Kranballast aus-

SICHERHEITSKONZEPTE VON SMIE

Regelkonform

Als Vorreiter auf dem Gebiet der Antikollisionstechnik für Turmdrehkrane und andere Hebezeuge hat sich SMIE heute als internationaler Anbieter auf dem Markt etabliert. Durch die verschiedenen SMIE-Antikollisionssysteme überwachen die Nutzer mögliche Gefahrenzonen rund um die Maschinen (Schulen, Autobahnen, öffentliche Plätze

und Einrichtungen, Eisenbahnstrecken, Hochspannungsleitungen, etc.) und warnen vor potenziellen Gefahrenquellen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der einzelnen Konzepte berücksichtigt immer auch die geltende Gesetzgebung.

So entstanden im Laufe der letzten Jahren neue Produkte bzw. modellgepflegte Angebote, die natürlich auch auf der anstehenden bauma präsentiert werden sollen. Dazu zählt beispielsweise die zunehmende Integ-

ration der Systeme in die vorhandene Maschinensteuerung, die somit die Reaktionsgeschwindigkeit und Zuverlässigkeit verbessern soll.

Auch wird die Funkverbindung zwischen Systemen ständig verbessert, um auch auf aktuelle Anforderungen der Baustellen reagieren zu können. Mit dieser Vorgabe hat SMIE die Funkkapazität auf bis zu 21 Krane im selben Netz erhöht, die alle dank dem SGC240-Konzept überwacht werden kön-